

Wofür steht FINSOZ? – 10 Punkte

final | Stand: 12.02.2020

1. FINSOZ ist Plattform zur Gestaltung des digitalen Wandels in der Sozialwirtschaft und -verwaltung.
2. FINSOZ initiiert digitale Innovationen und begleitet Organisationen beim technologischen Wandel.
3. Wir sind Impulsgeber zur Entwicklung digitaler Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle.
4. Der Verband bietet als trägerübergreifende Vernetzungs-Plattform ein Kompetenz-Dreieck aus Leistungsträgern und Leistungserbringern der Sozialwirtschaft, Unternehmen der Softwarebranche sowie Hochschul- und Forschungseinrichtungen.

Wir bringen Anbieter und Nutzer in Lösungsprozessen rund um IT und Digitalisierung zusammen – für eine branchenübergreifende, leistungsstarke und vernetzte IT der Zukunft.

5. Bildung der Zukunft in der FINSOZ-Akademie: Wir fördern und entwickeln die Digital- und IT-Kompetenzen von Fach- und Führungskräften, Digitalisierungsbeauftragten und IT-Verantwortlichen in der Sozialwirtschaft und in der Sozialverwaltung.
6. Digitalisierung erfordert Interoperabilität: FINSOZ setzt sich für offene Standards der Interoperabilität aller Digital-Technologien und IT-Systeme in den Unternehmen der Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung ein.

Wir fördern und fordern gleichzeitig die intersektorale Vernetzung mit dem Gesundheitswesen und anderen angrenzenden Branchen. Bei der Interoperabilität greifen wir auf bewährte Industriestandards als Basis zurück.

7. Wir unterstützen die Professionalisierung der IT, um den Wertbeitrag der IT in sozialen Organisationen zu steigern und sie auf die Nutzung komplexer neuer Technologien vorzubereiten.
8. Wir arbeiten daran, die IT-Sicherheit und den Datenschutz in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung zu verbessern.
9. Wir beteiligen uns mit fachlicher Expertise an der politischen Meinungsbildung und Gesetzgebung zu aktuellen Themen rund um Informationstechnologie und Digitalisierung im sozialen Sektor.
10. Indem wir soziale Organisationen bei der digitalen Transformation unterstützen, fördern wir auch die digitale Teilhabe benachteiligter Menschen.